

II-3617 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1787/J

1982 -03- 18

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser, Dr. Ermacora  
und Genossen  
an den Bundeskanzler  
betreffend Aufklärung der Vorfälle um den früheren Verteidigungs-  
minister Lütgendorf

Durch Zeitungsmeldungen der vergangenen Tage sind abermals Verdachtsmomente aufgetaucht, die auf Waffengeschäfte hinweisen, in die der frühere Verteidigungsminister Lütgendorf verwickelt war. Im Zuge dieser Berichterstattung wurde, wie bereits in früheren Jahren, die Behauptung aufgestellt, daß Bundeskanzler Dr. Kreisky "schon vor Jahren" von Offizieren des österreichischen Bundesheeres über die Nahebeziehungen Lütgendorffs zu Rüstungsfirmen und Waffenhändlern informiert wurde.

Im Rahmen der früheren Untersuchungen des parlamentarischen Untersuchungsausschusses konnte eine Klarheit in dieser Hinsicht nicht herbeigeführt werden. So ist bis heute nicht geklärt, warum seitens des Bundeskanzlers, der als Regierungschef und Vorsitzender des Landesverteidigungsrates eine qualifizierte politische Verantwortung trägt, auf die Warnungen nicht näher eingegangen wurde. Obendrein ist aus Zeitungsmeldungen zu entnehmen, daß die erwähnten Offiziere in einem nachfolgenden Brief abermals Bundeskanzler Dr. Kreisky auf ihre Bedenken aufmerksam gemacht hätten.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wann fand jene Vorsprache statt, in der Offiziere des österreichischen Bundesheeres Bundeskanzler Dr. Kreisky auf die Nahebeziehungen des früheren Ministers Lütgendorf zu Rüstungsfirmen und Waffenhändlern aufmerksam machten?
- 2) Welche Schritte haben Sie auf Grund dieses Gesprächs unternommen, um Klarheit in diese Angelegenheit zu bringen?
- 3) Welchen Inhalt hatte der Brief, der von den erwähnten Offizieren an Sie gerichtet wurde?
- 4) Fand zwischen Ihnen und Minister Lütgendorf jemals ein Gespräch statt, in dem Sie den Letztgenannten auf derartige Vorwürfe aufmerksam machten?
- 5) Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um auf Grund der neuerlichen Zeitungsmeldungen der vergangenen Tage eine Klärung dieser Behauptung herbeizuführen?